

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

21-16336

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Baumbestand schützen und durch Regenwassermanagement nachhaltig gestalten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.06.2021

Beratungsfolge:

		Status
Grünflächenausschuss (Vorberatung)	23.06.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	06.07.2021	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	13.07.2021	Ö

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem Grünflächenausschuss bis zum Ende des Jahres 2021 darzustellen, wie sie Baumschäden durch Hitzesommer und Trockenheit vermeiden möchte und wie sie gedenkt, doch auftretende Schäden schnellstmöglich auszugleichen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, bis Ende des Jahres 2021 einen Maßnahmenkatalog zur Begrenzung auftretender Baumschäden vorzulegen, für dessen Erarbeitung auch die einschlägigen Institute der Technischen Universität Braunschweig und das Thünen-Institut einzbezogen werden sollen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, ein Programm vorzulegen, in welchem sie darlegt, wie sie zukünftig mithilfe eines stärkeren Regenwassermanagements und dem Einbezug örtlicher Gewässer die Bewässerung städtischen Grüns trinkwasserunabhängig darstellen wird.

Sachverhalt:

Die Wertschätzung von Grünflächen durch Bürgerinnen und Bürger ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies zeigt sich beispielsweise darin, dass die Braunschweigerinnen und Braunschweiger vermehrt im Sommer das Bewässern von Bäumen oder sogar ganzjährig Baumpatenschaften übernehmen.

Auch Beschlüsse des Rates der letzten Jahre zeigen, dass Politik und Verwaltung bestrebt sind, ihrer Verantwortung für das Stadtgrün aktiv nachzukommen. Hier sei beispielhaft auf die Beschlüsse zu den Förderprogrammen „Förderung und Schutz von Grünbeständen“ (DS.-Nr. 19-11040) und „Förderung privater und gewerblicher Bauwerks- und Umfeldbegrünung“ (Ökologisches Förderprogramm, DS.-Nr. 19-11054) hingewiesen, ebenso auf die laufenden Maßnahmen zu den Nachpflanzungen der Bäume, die durch Stürme verloren gegangen sind. Auch der Beschluss, die Pflege etlicher Ortsteile wieder zu intensivieren und die „verlorenen“ Bäume zu ersetzen, zeigt das gestiegene Wertebewusstsein für unser Stadtgrün.

Der Erhalt des Grüns in der Stadt ist sowohl im Sinne des Klimaschutzes, als auch für das Wohlempfinden der Menschen ein wichtiger Aspekt. Um diese beiden Punkte zu fördern, ist es wichtig, die vorhandenen Bäume zu erhalten und vor Schäden durch zu heiße und trockene Sommer zu schützen. Gleichzeitig ist aber auch die Ressource Trinkwasser zu schonen und für die Bewässerung von Bäumen möglichst durch Regenwasser zu ersetzen.

Für das Finden geeigneter Maßnahmen sind Experten zurate zu ziehen, um die besten und nachhaltigsten Wege zum Erhalt des städtischen Grüns zu finden und umzusetzen, hierbei kann auf bewährte Partner zurückgegriffen werden.

Eine Kombination aus Schutz des Grüns und des Trinkwassers ist daher zu fördern und umzusetzen.

Anlagen:

keine